

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Mahnung:	Mehrheit:	Maximum:	Meinung:	Mandat:	Maxime:
Marsch gegen	Zoznegg-Plan	neuer Schweizer	Leser zu	kommunales	150 Jahre
Hunger S. 3	abgelehnt S. 3	Feiertag S. 5	Klinik S. 5	Teamwork S. 7	Liederkrans S. 7
21. MAI 2014	WOCHE 21	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



An die Urnen

Die Struktur des Schulstandorts. Die Ausgestaltung der Kindergärten. Bauvorhaben. Oder die Ausbesserung von Gemeindestraßen. Der Gemeinderat entscheidet über wichtige Fragen, die den Bürger direkt, vor seiner Haustür und im alltäglichen Leben betreffen. Darum ist es wichtig, bei der Kommunalwahl an die Urnen zu gehen. In einer repräsentativen Demokratie sind Wahlen ein wichtiger Teil des politischen Entscheidungsprozesses, und das Mitmachen ist die bessere Alternative zum Meckern. Zudem: In manchen Ländern sterben Menschen im Kampf um ein freies Wahlrecht.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Kleine Kreuze mit großer Wirkung

Super-Wahlsonntag: Bürger stellen Weichen in Kommunal- und Europapolitik

Stockach (sw). Stockach hat die Wahl. Am Sonntag, 25. Mai, werden im Rahmen der Kommunalwahl neue Gemeinde-, Ortschafts- und Kreisräte sowie bei der Europawahl die Zusammensetzung des neuen Europäischen Parlaments bestimmt. Hier ist die Meinung der Bürger gefragt, und so können in der Hans-Kuony-Stadt 13.113 Personen, darunter 1.252 Erstwähler, bei der Gemeinderatswahl und 12.179 Personen, darunter 849 Wahlneulinge, bei der Europawahl ihr Kreuz in einem der 16 Wahllokale ober per Briefwahl machen. Erstmals wird ein Wahllokal im Mensagebäude der Grund- und Werkrealschule (GuW) in der Tuttlinger Straße eingerichtet, und durch die Etablierung zweier Wahllokale in Wahlwies soll es in diesem Ortsteil nicht mehr zu Engpässen kommen. Auch werden dieses Mal die Wahlzettel von Gemeinde-, Kreis- und Ortschaftsrat alle in einen Stimmzettelschlag gesteckt. Neu ist bei dem Wahlvorgang laut Wahlleiter Thorsten Keller zu-



Sind für die Kommunal- und Europawahl zuständig: Wahlleiter Thorsten Keller, Hauptamtsmitarbeiterin Nicole Zwochner und der städtische Mitarbeiter Alexander Ecker (von links). sub-Bild: sw

dem, dass bei der Kommunalwahl Deutsche und Unionsbürger erstmals ab 16 Jahren an die Urnen gehen dürfen. Bei der Europawahl sind dagegen Deutsche und Unionsbürger, die bereits im Vorfeld einen entsprechenden Antrag gestellt haben müssen, ab 18 Jahren wahlberechtigt. Nach Schließung der Wahllokale geht es ans Auszählen. Am Wahlsonntag ist zunächst die

Europawahl an der Reihe. Der Wahlvorgang ist hier denkbar einfach: Eine Stimme muss an eine Partei vergeben werden. Lediglich die Länge des Wahlzettels mit einer verwirrend hohen Anzahl von Parteien könnte sich beim Auszählen als sperrige Angelegenheit erweisen. Am Montag, 26. Mai, wird dann nach Angaben von Keller die Kommunalwahl ausgezählt.

Am Sonntag sind 120, am Montag 78 Wahlhelfer im Einsatz. Weil es sich dabei am Montag vor allem um städtische Mitarbeiter handelt, bleiben das Rathaus und das Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 am Montag geschlossen. Ein Ergebnis soll laut Wahlleiter bis spätestens Dienstagvormittag vorliegen. Die Kommunalwahl ist eine komplexe Angelegenheit: Daher rät Keller, die Wahlunterlagen bereits zu Hause durchzuarbeiten und sie ausgefüllt ins Wahllokal mitzubringen. Möglich ist aber auch eine Briefwahl. Da es bei einem Zuschicken der Wahlunterlagen zeitlich knapp werden könnte, empfiehlt Keller, die Unterlagen im Bürgerbüro im Rathaus Stockach oder im Rathaus in Wahlwies abzuholen. Wer die Unterlagen durch Dritte abholen lässt, muss eine entsprechende Vollmacht auf der Wahlbenachrichtigung erteilen, und wer persönlich erscheint, könnte auch gleich wählen. Die Briefwahlunterlagen müssen

bis spätestens 18 Uhr am Sonntag, 25. Mai, im Rathaus in Stockach vorliegen. Für die Kommunalwahl empfiehlt Keller, das Merkblatt aufmerksam durchzulesen. Vor allem sollte darauf geachtet werden, dass die Höchststimmanzahl bei jedem Wahlgang nicht überschritten wird, denn pro Wunschkandidat können bis zu drei Stimmen vergeben werden (kumulieren), und es können Bewerber auf verschiedenen Wahllisten gewählt werden (panaschieren). Eine Besonderheit gibt es in Mahlsbüren im Hegau: Da keine Wahlvorschläge vorliegen, besteht der Stimmzettel für den Ortschaftsrat aus leeren Zeilen. Hier können die Wähler die Namen von wahlberechtigten Bürgern, also EU-Bürgern ab 18 Jahren, aus dem Ortsteil eintragen - die genannten Personen mit den meisten Stimmen sind gewählt. **Die Ergebnisse von Kommunal- und Europawahl werden unter www.wochenblatt.net veröffentlicht.**

Leser antworten

Stockach (sw). Im Vorfeld der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, stellte das WOCHENBLATT seinen Lesern Fragen, über die sie online abstimmen konnten. In der letzten Ausgabe wollten wir wissen, was die Bürger von den Neuerungen des »Schweizer Feiertags« halten. Das Ergebnis zu Redaktionsschluss: 75 Prozent halten die Änderungen des Stadtfests für eine gute Sache.

- Anzeige -

Eigeltingen hat die Wahl

Eigeltingen (sw). In Eigeltingen sind laut Gemeinde 3.022 Personen bei der Gemeinderatswahl wahlberechtigt. Darunter sind 312 Neuwähler. Beim Urnengang 2009 waren es 2.765 Wahlberechtigte gewesen, von denen 1.562 zur Wahl gegangen waren. Bei dieser letzten Kommunalwahl waren die Freien Wähler mit 8.654 Stimmen auf sieben Sitze gekommen, die CDU erhielt die gleiche Anzahl an Sitzen mit 7.876 Stimmen.

Ein Kreuz für Mühligen

Mühligen (sw). In Mühligen können 1.839 Personen bei der Gemeinderatswahl am Sonntag, 25. Mai, ihr Kreuz machen. Beim letzten kommunalen Urnengang 2009 waren von 1.784 Berechtigten 851 an die Urnen gegangen, wobei 51 ungültige Stimmzettel abgegeben wurden. Es konnten 8.451 gültige Stimmen ausgewertet werden. Vor fünf Jahren kam die CDU auf zehn Sitze, die Freien Wähler errangen drei Sitze.

Urnengang in Hohenfels

Hohenfels (sw). In Hohenfels dürfen 1.539 Wähler bei der Kommunalwahl über die Neubesetzung des Gemeinderats entscheiden. Vor fünf Jahren waren 1.461 Bürger wahlberechtigt, davon waren 61,74 Prozent zur Wahl gegangen. 3,88 Prozent der Stimmzettel waren ungültig gewesen. 2009 war die Bürgerliste auf 52,82 Prozent, die Freie Unabhängige Wählervereinigung auf 47,18 Prozent gekommen.

Drei Listen wollen es wissen

Orsingen-Nenzingen (sw). In Orsingen-Nenzingen wurden 2.605 Wahlberechtigte für die Gemeinderatswahl am Sonntag, 25. Mai, gezählt, teilt die Doppelgemeinde mit. Vor fünf Jahren lag die Wahlbeteiligung bei insgesamt 2.347 Wahlberechtigten bei 61,06 Prozent. Die CDU hatte damals 38,39 Prozent, die Freie Wählervereinigung (FWV) 36,53 Prozent und die SPD 25,08 Prozent der Stimmen erhalten.

Fünf für die Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (sw). In der Seegemeinde Bodman-Ludwigshafen entscheiden 3.698 Bürger am Sonntag, 25. Mai, über die Bestellung des neuen Gemeinderats. Bei der letzten Kommunalwahl am 7. Juni 2009 waren 16 Gemeinderatssitze vergeben worden. Das Ergebnis damals: acht Sitze für die CDU, drei Sitze für die Fraktion der Freien Wähler, drei Sitze für die FDP und zwei Sitze für die SPD.

- Anzeige -

FOTOWETTBEWERB: GÄRTEN ZUM TRÄUMEN

Viele haben's schon getan. Viele können's noch tun. Mitmachen nämlich. Beim gemeinsamen Fotowettbewerb »Traumgärten 2014« des Stockacher Facheinzelhandels Dandler und des WOCHENBLATTs. Einfach eine Aufnahme des eigenen Lieblingsgartens an die eigens eingerichtete Homepage unter www.wochenblatt.net/dandler/ schicken. Das ist die letzte Chance - Einsendeschluss ist Freitag, 23. Mai. Mitmachen lohnt sich. Alle Fotos werden unter www.wochenblatt.net veröffentlicht, und es gibt traumhafte Preise zu gewinnen.



CARGO JOB DAY IN STEISSLINGEN

Die Ausbildungsberufe der Logistikbranche stehen am kommenden Samstag bei den Cargo Job Days auf dem Gelände von Dachser in Steißlingen ganz im Mittelpunkt. Denn im Transportwesen werden für die weitere Entwicklung ziemlich viele Nachwuchskräfte gebraucht. Die Berufsbilder haben sich ziemlich flott weiter entwickelt - genau das kann man an diesem Tag in ganzer Vielfalt durch die Partner der Aktion erleben. Und die Jugendlichen dürfen sogar mal bei einem 40-Tonner ans Steuer und Gaspedal. Mehr auf Seite 28.

Sparkassen-Immobilien



Gepflegte Doppelhaushälfte mit Photovoltaik-Anlage in ruhiger Wohnlage von Orsingen. Gepflegtes Zuhause zum Wohlfühlen! Gute Grundrissgestaltung und hochw. Ausstattung, Wfl. ca. 129 m², Grdst. ca. 273 m², Bj. 2000, frei zum Herbst 2014! Energieverbrauchsnachweis 100 kWh/(m²a), Energieträger Erdgas, Baujahr 2000. **KP 295.000,- €**

Ihr Ansprechpartner: Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139
Sparkasse Stockach

DAS SONNTAGS-EVENT BEI

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss

BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN - AUTOHAUS

AB 10 UHR:

WER WIRD SINGENS KÖNIG
TISCHFUSSBALL

Mehr auf Seite 8 bis 11

Grünes Licht für Altersheim

Stein am Rhein (of). Beim Abstimmungswochenende standen in Stein am Rhein auch zwei lokale Projekte zur Wahl. Die Steiner befürworteten mit einer Stimmbeteiligung von fast 73 Prozent dabei die Sanierung und bauliche Erweiterung des Alterswohnheims Clara Dietiker für die Bedürfnisse eines Pflegeheims mit 877 gegen 669 Stimmen. Hier war immer wieder ein ganzer Neubau in der politischen Diskussion gefordert worden. Die Stadt Stein am Rhein hatte für den Umbau noch in der Woche vor der Abstimmung mit einer Informationsveranstaltung wie einem »Tag der offenen Türen« geworben.

Viel klarer fiel die Zustimmung für einen Baukredit für den Neubau des Wasserreservoirs Erlen über 1,6 Millionen Franken aus. Hier stimmten 1.424 Steinerinnen und Steiner für den Antrag. Nur 114 waren dagegen gewesen.



Manch Passant hat sich in der jüngsten Vergangenheit über das »neue« Reisebüro in der Höllstraße 17 gewundert. Dabei stecken hinter den Neuerungen bekannte Gesichter: Denn das Hapa-Lloyd Reisebüro hat sich lediglich in ein TUI Reisecenter verwandelt. »Mit dem einheitlichen Auftritt unter dem bekannten TUI-Smile stützen wir ab sofort das Markenbewusstsein und schaffen mehr Sichtbarkeit für den bei unseren Kunden beliebten Qualitäts-Veranstalter«, erklärte Verkaufsbüroleiter Christian Lobert in einer Presseerklärung des Reisebüros.

Rathaus bleibt geschlossen

Radolfzell (swb). Wegen der Auszählung der Kommunalwahlen bleiben die städtischen Dienststellen am Montag, 26. Mai, ganztags geschlossen. Am Sonntag, 25. Mai, finden die Wahl zum Europäischen Parlament (Europawahl) und die Kommunalwahlen (Wahl des Gemeinderates, der Ortschaftsräte und des Kreistags) statt. Die öffentliche Auszählung der Kommunalwahl erfolgt am Montag, 26. Mai, ab 8 Uhr im Gebäude Schützenstraße 52 (zwischen HESTA und seemaxx) in der Reihenfolge Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsräte. Die Radolfzeller Tourist-Information hat am Wahlsonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Mehr Lust aufs Vokabellernen

Radolfzell (swb). Viele Schüler fiebern bereits dem großen Fußballereignis in Brasilien entgegen. Aus diesem Anlass gibt das Nachhilfe-Institut Studienkreis das Gratis-Fußballvokabelheft »Let's talk about Fußball« heraus. Es enthält Vokabeln rund um das Thema »Fußball« in den Sprachen Englisch, Spanisch, Portugiesisch (brasilianische Variante), Französisch und Italienisch. Das Studienkreis-Heft ist ab sofort kostenlos im Studienkreis Radolfzell erhältlich – solange der Vorrat reicht. Von A wie »Außenverteidiger« über T wie »Teamgeist« bis hin zu Z wie »Zuschauer«, im Gespräch lassen sich Vokabeln ganz nebenbei trainieren. Das macht Spaß und Lernen fühlt sich nicht wie Lernen an.

Darin wird das Land Brasilien vorgestellt mit Informationen zu Kultur, Wirtschaft, Klima und vielem mehr. »Viele Schüler nervt das Vokabellernen. Doch sobald die Begriffe einen aktuellen Bezug zum Alltag der Schüler haben, fällt auch Sprachmuffeln das Lernen von Vokabeln viel leichter«, erklärt Wiltrud Bossert-Engmann, eine der Studienkreis-Leiterinnen. Allen Fußballfans bietet der Studienkreis zusätzlich ein Fußballquiz mit Gewinnspiel auf <http://www.studienkreis.de/radolfzell.html>. Teilnahme-schluss ist der 13. Juli.

Musikalisches Frühjahr

Musikverein Böhringen begeistert Alt und Jung

Böhringen (swb). »Der Musikverein hält Alt und Jung in Schwung« lautete das Motto des Frühjahrskonzertes, unter dem der Musikverein Böhringen dem Publikum in der vollbesetzten Mehrzweckhalle einen genussvollen Abend bot. Simone Renz dirigierte die 63 Musiker wie auch die Jugendkapelle engagiert und verstand es, die Bläser feinfühlig durch konzertante und unterhaltende Literatur zu geleiten. Im ersten Teil des Konzerts hatte die Jugendkapelle ihren großen Auftritt.

Gleich zu Beginn standen die jungen Trompeter mit dem Stück »Fanfarissimo« im Mittelpunkt. Gefolgt von den Stücken »Swinging Youth Band« und dem gefühlvollen »Irish Dream« wurde das Publikum mit dem Stück »Skyfall« von Adele in die Welt von 007 gezogen, bevor die Jugendkapelle mit dem abschließenden Stück »Rock the night« ihr Können und Engagement bewies. Seit Wochen hatte Dirigentin Renz mit den jungen Leuten auf diesen musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr geübt. Jetzt kassierten sie für ihren Probenfleiß verdient großen Beifall. Gekonnt moderierte Denise Tauberschnitt diesen Teil des Abends. Gemäß dem Motto leitete die aktive Kapelle und moderiert von Rolf Kleibler mit dem Stück »Dialog der Generationen« von Kurt Gäble in das anspruchsvolle und gleichsam unterhaltsame Konzertprogramm ein. Im Stück »Jurassic Park« von John Williams waren



Die geehrten Musikerinnen und Musiker des Frühjahrskonzertes auf einen Blick: Helmut Arndt (1. Vorstand), Monika Thum, Bernhard Diehl, Renate Lingg, Rudolf Hubenschmid, Ernst Schafhäutle, Karl Schwarz, Peter Lingg, Markus Diehl, Klaus Hofer (Bezirksvorstand Blasmusikverband Hegau Bodensee) und Markus Schellinger.

die Saurier und das Geschehen des gleichnamigen Filmes verpackt. »Carpe Diem« hieß der Konzertmarsch von Alexander Pfluger, der die weiten Facetten der Blasmusik aufzeigte, bevor vor der Pause Musikerinnen und Musiker für langjährige Mitgliedschaft im Musikverein mit »Wir Musikanten« von Kurt Gäble geehrt wurden. Der 1. Vorstand Helmut Arndt ernannte Bernhard Diehl für seine 35-jährige aktive Mitgliedschaft beim Musikverein zum Ehrenmitglied. Der Bezirksvorstand des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee Klaus Hofer konnte für 40-jährige aktive Mitgliedschaft Monika Thum, Renate Lingg, Peter Diehl, Rudolf Hubenschmid und Markus Schellinger ehren. Ernst Schafhäutle der langjäh-

rige Dirigent der Jugendkapelle wurde gar für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Im 2. Teil des Frühjahrskonzertes wurde das Publikum in die bezaubernde Musicalwelt von »My fair Lady« von Frederick Loewe entführt. Giuseppe Verdis Ouvertüre »Nabucco« aus der gleichnamigen Oper wurde imposant vorgetragen und begeisterte das Publikum. Ganz anders präsentierte sich die Kapelle dann mit der »Groove Academy« von Markus Götz. Das Publikum schnippte und wippte mit und die Solos von Bernhard Diehl und Simon Bruttel wurden anerkennend applaudiert. Den Abschluss bildete das Stück »Clarinet Candy« von Leroy Anderson in dem die Solisten Joachim Schmidt, Andreas Erne und Daniela Roth glänzten.

Flohmarkt für Spielzeug

Radolfzell (swb). Am Samstag, 31. Mai, veranstaltet der Evangelische Kindergarten Radolfzell einen Spielzeugflohmarkt von 10 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Evangelischen Christuskirche Radolfzell (Brühlstraße 5). Weitere Informationen zum Spielzeugmarkt gibt es unter kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

Unbekannter klaut 88-jähriger die Tasche

Radolfzell (swb). Eine Tasche mit 25 Euro Bargeld hat ein un-

bekannter Täter am Samstagnachmittag, zwischen 16 und 17 Uhr aus dem Rollator einer 88-jährigen Frau in der Grünanlage in der Untertorstraße entwendet.

Zeit Verdächtiges oder den Täter in der Grünanlage beobachtet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/950660, in Verbindung zu setzen.

Personen, die zur fraglichen

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU! Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse herzhaft gewürzt – in Vesperscheiben oder fein aufgeschnitten 100 g	0,78	Schweinefilet/Filetspieße perfekter Zuschnitt / Filetspieße auch gerne mariniert 100 g	1,55
Luftgetrocknete Salami/Sanchos Luftgetrocknete mediterran gewürzt oder Sanchos nach Chorizo-Art – auch im Ring 100 g	1,55	Schweinehals am Stück oder mariniert in den Sorten Paprika oder Kräuter 100 g	0,85
Landjäger mit Kümmel das Paar nur	1,10	Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,78
Bauernschinken saftiger Kochschinken mit kleinem Fettrand 100 g	1,38	Kalbsrouladen mit feiner Füllung aus Champignon / Petersilie und Kalbsbrät 100 g	2,00

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Italia Salami im Ring 100 g € 1,59	lecker zu Spargel Tannenrauchschinken 100 g € 1,59	natürlich hausgemacht Servela 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke: Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauchlyoner 100 g € 1,09	für Genießer Porterhousesteak DRY AGE

»Oliver« in Stockach

Stockach (swb). Charles Dickens war ein Meister des geschriebenen Worts, ein Fachmann des feinen Humors, ein Köhner der sozialkritischen Literatur. »Oliver Twist«, eines seiner bekanntesten Werke, wurde von dem britischen Komponisten Lionel Bart zu dem Musical »Oliver« umgewandelt, das 1960 uraufgeführt wurde. Nun hat es die Musical-AG des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums für sich entdeckt und bringt es drei Mal zur Auf-führung. Premiere ist am Frei-tag, 23. Mai, um 18 Uhr in der Aula der Schule, weitere Darbietungen sind am Samstag, 24. Mai, um 16 Uhr sowie am Sonntag, 25. Mai, um 18 Uhr. Die Musical-AG steht unter der Leitung von Martina Hartmann und Helen Hager, das Orchester dirigiert Stefan Gräsle. In »Oliver Twist« werden die tragi-schen Erlebnisse eines engli-schen Waisenjungen erzählt.

Ein gutes Tröpfchen

Orsingen-Nenzingen (swb). Ein gutes Tröpfchen in Ehren kann niemand verwehren. Eine Gelegenheit, günstige Bioweine erwerben zu können, gibt es am Samstag, 24. Mai, von 10 bis 16 Uhr bei Weinimport Riegel im Steinäcker 12 in Orsingen. Denn durch neue Weine, Jahr-gangswechsel oder Sortiments-änderungen wird Platz im La-ger gebraucht.

Jeder Meter ein Stück Solidarität

Hungermarsch zu Gunsten von Lateinamerika am 24. Mai in Stockach

Raum Stockach (sw). Armut. Elend. Not. Hunger. Entbehrun-gen. Leid. Sie hinterlassen ei-nen bitteren Nachgeschmack. Ein Gefühl von Ohnmacht, Schuld, Unzufriedenheit und Zorn. Ein Gefühl der Hilflosig-keit. Ein Gefühl der unverdien-ten Satttheit mitten im reichen Deutschland. Der Anblick frem-den Unglücks bedrückt, kann

zeugen und organisieren daher am Samstag, 24. Mai, einen »Hungermarsch«. Dabei, so be-tont Wolfgang Söhlemann von den »Freunden für Sartawi«, geht es natürlich nicht ums Ab-nehmen, um Fitness, sportli-chen Ehrgeiz oder Geschwin-digkeit, dabei geht es einfach ums Dabeisein, ums Mitma-chen, ums Farbe bekennen.

10.30 Uhr am Stadion auf Schusters Rappen los auf einen Marsch von wahlweise sechs oder zwölf Kilometern, der auch am Schwimmbad und dem kleinen Eisweiher vorbei durch Airach führt. Die längere Route verläuft über den Kübel-boden durch Unter- ober Ober-laubegg. Die Wege sind ausge-schildert, Streckenposten wer-

auch als Zeichen der Solidarität besondere Armbändchen aus-gegeben.

Die Teilnahmegebühren und die gesammelten Sponsorengelder des »Hungermarsches« kommen zu gleichen Teilen den drei Or-ganisationsvereinen zu Gute, die damit ihre Arbeit unterstüt-zen wollen. Die Peru-Gruppe fördert ein Waisenhaus in Puno und ein Gesundheitszentrum mit Armenspeisung in Pomata, während die Brasilienhilfe die Arbeit eines Kinderheims und eines Ausbildungszentrums in Sao Paulo fördert. Die »Freude für Sartawi« dagegen setzen sich für ein Wasserversor-gungsprojekt armer Landbau-ern in Bolivien ein. Die Erfah-rungen mit dem »Hunger-marsch« 2013 in Immenstaad haben Wolfgang Söhlemann und den anderen Organisatoren Mut gemacht - 8.000 Euro waren dabei für soziale Zwecke zusammengekommen. Sollten die Erfahrungen in Stockach ähnlich positiv sein, soll die Veranstaltung im Zwei-Jahres-Rhythmus wiederholt werden.

Anmeldungen für den Hunger-marsch können ab sofort erfol-gen oder auch am Veranstal-tungstag vorgenommen wer-den. Ansprechpartner dafür ist Wolfgang Söhlemann aus Stockach unter der Telefon-nummer 07771/87 52 50. For-mulare für die Anmeldung und noch viel mehr Infos stehen aber auch auf der Webseite un-ter www.hungermarsch-stockach.de.



Organisieren den »Hungermarsch« für Lateinamerika - Pfarrer Claus von Criegern, Hartmut Rathke und Wolfgang Söhlemann von den »Freunden für Sartawi«, Anneliese Sernatinger und Scarlett Herz von der Peru-Gruppe, Jörg Pompeuse, Hildegard und Günter Römer von der Brasilienhilfe sowie Reinhard Jäger von der Kolpingsfamilie.

aber auch schnell unterdrückt werden. Gerade das aber wollen die Brasilienhilfe Stockach, die Peru-Gruppe aus Zizenhausen und die »Freunde für Sartawi« mit Sitz in Stockach vermeiden. Die drei Vereine wollen ein dauerhaftes Gefühl der Solida-rität mit sozial schwachen Menschen in Lateinamerika er-

Und darum, ein Zeichen gegen den Hunger in der Welt zu set-zen.

Das kann jeder. Der Tag startet um 9.30 Uhr am Osterholzstadion des VfR Stockach mit ei-nem ökumenischen Gottes-dienst, den die Pfarrer Michael Lienhard und Philipp Jägle ze-lebrieren. Danach geht es ab

den in regelmäßigen Abständen platziert, und ein Rettungswa-gen des DRK steht im Notfall bereit. Für den gemütlichen Teil gibt es unterwegs eine Jausen-station mit kostenlosen Butter-brezeln und im Ziel am TG-Sta-dion im Osterholz ab 13 Uhr Kaffee, Kuchen und Gesellig-keit. An alle Teilnehmer werden



► FREIZEITCAMP

Die Sommerferien sollten nicht durch Langeweile ver-schlafen werden. Darum bietet die Kolpingsfamilie Stockach aufgeweckten Kindern und Jugendlichen zwischen neun und 15 Jahren ein Sommer-camp von Sonntag, 3., bis Samstag, 16. August, in Gaus-bach/Forbach an. Die beiden Wochen sind gespickt mit Action, Abenteuer und Aktio-nen wie einem Geländespiel, einem Besuch in Karlsruhe, Schwimmen, Bogenschießen oder Sportspielen.

Andreas Auer, 2005 Deutscher Meister in seiner Disziplin, baut mit den Teilnehmern Bumerangs, die voll einsatzfähig sind. Anmeldungen für die Feri-enfreizeit sind beim Leiter Christian Waldruff unter 07503/3 68 95 39, www.kolping-stockach.de oder erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de möglich. Die beiden Wochen kosten mit Anfahrt, Vollverpflegung und Eintrit-ten 280 Euro für Kolping-Mit-glieder und 300 Euro für Nichtmitglieder. Rabatte für sozial schwache Familien sind möglich.

Humor trifft Jazz

Stockach (swb). Wenn Kabarett auf Jazz trifft, dann ist humor-voll-harmonische Unterhaltung garantiert. Der »Lions-Club« Stockach bietet am Samstag, 24. Mai, ein Duett aus Komik und Musikdarbietung: Im Rah-men eines Benefizkonzerts wer-den die »Paradox Jazz-Band« und der Kabarettist Stefan Waghinger im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach zu se-hen und zu hören sein. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Sal-mannsweiler Straße 1 in Stock-ach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder am Veran-staltungstag an der Abendkas-se. Der Erlös aus der Veranstat-tung kommt gemeinnützigen Zwecken zu Gute: Nach Anga-ben des »Lions-Clubs« sollen mit den Einnahmen der Hospiz-verein Radolfzell-Höri-Stock-ach und das Kinderhaus Boden-see e. V. bedacht werden. Die fünf Männer der »Paradox Jazz-Band« mit zwei Bläsern und einer Rhythmusgruppe ha-ben jazzig jede Menge auf dem Kasten - sie lassen die letzten 100 Jahre vom New-Orleans-Jazz bis hin zu Stevie-Wonder-Anleihen erklingen. Das Projekt hat der Wahlwieser Uwe Lad-wig gegründet, alle Musiker be-herrschen mehrere Instrumente, und das Motto lautet »Modern meets Classic Jazz«.



Ohne Stockach geht's nicht: »Papis Pumpels« sind zwar nicht beim »Schweizer Feiertag« (unser Foto mit Sebi Padotzke), wohl aber beim Stockacher Sommerabend am Freitag, 18. Juli, zu hören.

Die Hitze der Nacht

»Pumpels« wollen wieder einheizen

Stockach (sw). Beim »Schwei-zer Feiertag« sind sie in diesem Jahr nicht dabei, doch so ganz müssen die Stockacher Fans nicht auf die »Pumpels« ver-zichten. Die Schlagerband mit dem kunterbunten Stimmungs-touch wird am Freitag, 18. Juli, auf dem Gustav-Hammer-Platz spielen. Wie Kulturamtsleiter Stefan Keil verrät, soll die Gruppe mit Frontmann Rainer Vollmer beim »Sommerabend« einheizen und die hoffentlich laue Sommernacht zum brand-heißen Partyvergnügen ma-chen. Als starke Vorgruppe wird das Jugendblasorchester zunächst ab 17.30 Uhr die Be-

sucher musikalisch aufwärmen und einstimmen.

Neben Jugendblasorchester und »Papis Pumpels« wird ein dritter Gast ins Rampenlicht gerückt: Die ganz besondere Showbühne, die sich Bodman-Ludwigshafen und Stockach gemeinsam angeschafft haben, kommt zum Einsatz. Sie wird die musikalischen Darbietun-gen ins rechte Licht rücken, ist ein absoluter Hightech-Knaller, der für das passende Ambiente sorgt. Tickets werden für den Stockacher »Sommerabend« nicht benötigt, und es wird auch kein Eintritt verlangt. Hinkommen und genießen!

»Nein« zu Gemeinschaftsschule

Gemeinderat gibt negative Stellungnahme ab

Stockach (sw). Die Stadt Stock-ach wird den Antrag der Ge-meinde Mühlhingen auf Einrich-tung einer Gemeinschaftsschule in Mühlhingen-Zoznegg nicht unterstützen. Im Rahmen der »Regionalen Schulentwicklung« sollte der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 14. Mai, eine Stellungnahme abgeben, und das Gremium sprach sich ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gegen die Mühlin-ger Pläne aus.

Auch die Anwesenheit von et-wa 40 Mühlhinger Bürgern und

das Verlesen eines Statements konnte die Räte nicht von ih-rem »Nein« abbringen. In einer Stellungnah-me nannte Bürgermeister Rainer Stolz die Gründe für die ableh-nende Hal-tung der Stadt: In Stockach soll zwi-schen Nellenburg-Gymnasium und Realschule ein Bildungs-zentrum für 2.000 Schüler mit

200 Lehrern entstehen, und dieses Vorhaben, in das schon viel Planungsarbeit und ein er-heblicher fi-nanzieller Aufwand gesteckt wurden, sieht der Stadtchef durch die Mühlhinger Pläne gefähr-det: »Der Beschluss des Ge-meinderats auf Erweiterung der Realschule/Werkrealschule und Installation eines Bildungszent-rums würde damit unterlau-fen.«

Die Umwandlung der Weiher-bachschule in Zoznegg habe nur dann eine Chance auf Ge-nehmigung, wenn mindestens 50 bis 55 Prozent der Schüler aus Stockach kommen würden, so der Verwaltungschef. Das würde auch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) belasten und zu mehr Trans-portkosten führen.

Auch wäre bei Entstehung ei-ner Gemeinschaftsschule in der Nachbargemeinde die Weiter-führung einer Werkrealschule in Stockach nicht sinnvoll - das aber wäre mit Blick auf die be-absichtigte Durchlässigkeit des neuen Schulzentrums schlecht und politisch nicht gewollt.



Homburger Bestattungshaus
Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 07771-6489620
Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Die Geehrten des DRK Aach (v.l.n.r.): Severin Graf, Dr. Thomas Peukert, Richard Auer, Gertrud Benz, Klaus Rigling, Reinhold Neidhart. Daneben der stellvertretende Bereitschaftsleiter David Hein. Auf dem Bild fehlt Manfred Ossola. swb-Bild: DRK

Immer im Einsatz

Fritschi bleibt zweiter Vorsitzender

Eigeltingen (swb). Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi bleibt auf dem Posten: Er wurde für weitere vier Jahre zum zweiten Vorsitzenden des DRK Aach, zu dessen Verbreitungsgebiet auch Eigeltingen, Honsletten, Volkertshausen und Beuren gehören, bestellt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung bestätigten die Mitglieder weitere bewährte Führungspersönlichkeiten in ihren Ämtern. Bürgermeister Severin Graf aus Aach bleibt erster Vorsitzender, Manfred Ossola Kassierer, Dr. Thomas Peukert Bereitschaftsarzt. »Die aktiven Mitglieder der Bereitschaft wählten Richard Auer zum Bereitschafts-

leiter und David Hein zu seinem Stellvertreter. Die Kinder und Jugendlichen des Jugendrotkreuzes bestimmten Brook Croci zur Jugendleiterin und Elisabeth Plekat zu ihrer Stellvertreterin«, heißt es im Presstext. Im Rahmen der Sitzung wurden auch Ehrungen durchgeführt. Sieben Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum DRK ausgezeichnet: Severin Graf und Dr. Thomas Peukert für zehn Jahre, Manfred Ossola für 40 Jahre, Gertrud Benz für 45 Jahre, Richard Auer und Reinhold Neidhart für 50 Jahre sowie Klaus Rigling für 55 Jahre.

Suche nach Milanen

Windkraft: Ergebnis Mitte Juli erwartet

Orsingen-Nenzingen (sw). Die artenschutzrechtlichen Untersuchungen mit Blick auf die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet von Orsingen-Nenzingen sind noch am Laufen. Wie Bürgermeister Bernhard Volk im Gemeinderat mitteilte, kann mit einem Ergebnis etwa Mitte Juli gerechnet werden. Das mit der Prüfung beauftragte Büro stelle derzeit weitere Beobachtungen bei den Milanen an und wolle klären, ob auf dem strittigen Gebiet Horste vorhanden sind. Bisher würden noch keine neuen Erkenntnisse zum Thema vorliegen.

Zur Vorgeschichte: Bei der Prüfung des möglichen Windkraftnutzungsgebiets Kirnberg hatten sich Bedenken wegen der Milane ergeben, die dort ihre Reviere haben könnten. Dieses Ergebnis soll nach einem Gemeinderatsbeschluss vom Oktober 2013 in das Flächennutzungsplanverfahren übernom-



Die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet von Orsingen-Nenzingen sorgt für Diskussionen.

men und bei der Teilfortschreibung des Regionalplans berücksichtigt werden. Diese Entscheidung wurde der Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steiß-

lingen und Volkertshausen im Rahmen einer Stellungnahme mitgeteilt. Neue Erkenntnisse hierzu liegen Orsingen-Nenzingen laut Bernhard Volk noch nicht vor.

Der Hopfen und ein Star

Spannender Ausflug der Landfrauen Stockach

Stockach (swb). Wenn eine Reise macht, dann trifft er manchmal unvermutet auf bekannte Gesichter. Die Damen der Landfrauen Stockach-Engen begegneten während ihres Jahresausflugs Maria Gührer, vielen aus der TV-Sendung »Die Landpartie« bekannt. Noch während der Heimreise war diese Bekanntschaft ein Thema: »Ganz ungeschminkt war die.« Doch auch die anderen Stationen waren spannend gewesen. Im schwäbischen Mengen wurde die Firma Hepp besucht, die die Herstellung und Vermarktung von Suppen, Soßen, Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Kosmetika zeigte. »Viel Handarbeit und Kostenminimierung stehen bei dem Unternehmen im Vordergrund«, ver- raten die Landfrauen im Presstext.

Dann ging es weiter zum Hopfenmuseum nach Tettwang zu einer Führung des Hopfenbauers Stefan Arnegger. Der Experte zeigte den Landfrauen, wie aus 250 Gramm Hopfen 100 Liter Bier gebraut werden kön-



Die Firma Hepp in Mengen, das Hopfenmuseum bei Tettwang und das Hofgut Schleinsee bei Kressbronn waren Stationen des Ausflugs der Landfrauen Stockach-Engen. sub-Bild: Veranstalter

nen. »Da ist Hopfen und Malz verloren, braucht heute niemand mehr befürchten, da Hopfen als Haltbarmacher des Bieres stabile Biersude schafft«, so der Presstext. Früher wurde der Hopfen mühsam von »Hopfenbrockerinnen« gepflückt, heute erledigt diese Knochenarbeit eine Pflückmaschine. Mit einem blumigen und krautigen Hopfengeschmack im Bus

ging es weiter zum Hofgut Schleinsee bei Kressbronn, einem Milchviehbetrieb mit Hofcafé. Bei der Besichtigung des Schleinsees und der Hofkapelle wurde sogar die Bekanntschaft von Maria Gührer gemacht. Die Landfrauen haben sehr viel erlebt. Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 24. und 25. Mai: »Stockach«: Sa., 9.30 Uhr ökum. Gottesdienst im Osterholzstadion des VfR 09, anschl. Hungermarsch Lateinamerika 2014; So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, parallel Kindergottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst in Deutwang (Pfrin. Groß-Engelmann). »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmendorf), parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 24. und 25. Mai: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Dankmesse anl. einer Goldenen Hochzeit. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Weilerkapelle. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: So., 10.30 Uhr Festgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen der Frauengemeinschaft (Pfr. Lienhard) mit Saxophon u. Orgel; 19 Uhr Orgelkonzert. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu), 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache. »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

VEREINE!

HONSTETTEN

RASENSPORTVEREIN
Eine Vatertagswanderung unternimmt der Rasensportverein aus Honstetten am Donnerstag, 29. Mai.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN
Ein Dorfplatzfest veranstaltet der Musikverein Nenzingen am Do., 29.5.

ORSINGEN

KIRCHENCHOR
Ein Chor-Workshop des Kirchenchors findet vom 23.5. - 25.5. im Rathaus Orsingen und DGH statt.

SPORTVEREIN

Ein F-Junioren-Spieltag findet beim Sportverein Orsingen-Nenzingen am Samstag, 31. Mai, auf dem Sportpark statt. Saisonabschluss ist am Sonntag, 1. Juni

RORGENWIES

MUSIKVEREIN
Das Frühlingsfest des Musikvereins Rorgenwies findet vom Do., 29.5., - Mo., 2.6., auf dem Festplatz in Rorgenwies statt.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
24./25.05.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Unsere Kandidaten für den Kreistag Wahlkreis 7 Wir bitten um Ihr Vertrauen.

Am 25. Mai wählen

Neue Linie
SOZIAL-LIBERAL für den KREISTAG

 601	 602	 603
 604	 605	 606
 607	 608	 609
 610		



Ortsvorsteher Olaf Patzke und Bürgermeister Rainer Stolz weihen den neuen Dorfplatz in Winterspüren ein. swb-Bild: wh

Der neue Schweizer Feiertag

Von Stockachern für Stockacher: Stadtfest in neuem Gewand

Stockach (sw). Das Stockacher Narrengericht liebt Traditionen. Aber es kann auch ganz anders. Das Programm des »Schweizer Feiertags« im Festzelt an der Dillstraße wird umgemodelt, umgeändert, umgeschichtet und erhält eine komplett neue Ausrichtung. Narrenrichter Frank Bosch und seine Mannen haben dafür ein intensives Brainstorming betrieben, sich viele Gedanken gemacht, sich einiges einfallen lassen, viel Arbeit und auch finanzielle Risiken auf sich genommen. Mit viel ehrenamtlichem Einsatz möchten sie als Stockacher etwas für Stockach und die Umlandgemeinden tun. Den Bürgern nichtalltägliche Unterhaltung als Gegenpol zum Alltag bieten. Nun hoffen sie, dass das Angebot auch angenommen wird. »Wir haben Grand-Prix-Sieger, internationale Stars und spannende Wettbewerbe«, wirbt Frank Bosch für den neuen »Schweizer Feiertag«. Die Rundumerneuerung, der Relaunch, fängt schon beim Festzelt an. Das soll so gar nicht mehr zeltmäßig daher kommen, sondern nach einem Lieblingswort des Narrenrichters »würdig« präsentiert werden. »Die Optik wurde stark verschönt«, freut sich Gerichts-narr und Hans-Kuony-Darsteller Roland Drews. Die festliche



Freuen sich auf den neuen Schweizer Feiertag: Hans-Kuony-Darsteller und Gerichts-narr Roland Drews sowie Narrenrichter Frank Bosch (rechts). swb-Bild: sw

Location erhält Giebel, die jeweils mit Schriftzügen wie »Stockach - Schweizer Feiertag« umkleidet werden. Ein Auge für's Styling scheinen die Mannen mit tatkräftiger Unterstützung ihrer rührigen weiblichen Gliederungen ja zu haben - das haben sie während der Fasnet mit der neuen Einkleidung der »Adler Post« stimmig bewiesen. Bierzeltatmosphäre

gibt es auch nicht. Stofftischdecken am Freitagabend, 27. Juni, symbolisieren Niveau und Anspruch. Als Bühne für die »Original-Hirschbuben« aus Wurmlingen und die »Zillertaler Haderlumpen«, die Grand-Prix-Gewinner der Volksmusik 2007. Zuvor gibt es einen Einmarsch mit Landesvater Winfried Kretschmann an der Spitze, der als Beklagter 2014 gleich seine

Weinstrafe beim Narrengericht einlöst. Ein Terzett mit Duett gibt es am Samstag, 28. Juni. Das Terzett ein dreigliedriges Programm mit Bandcontest, Konzert und DJs. Das Duett - der Auftritt der beiden Profis Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg von »Glasperlenspiel«. Los geht es mit einem Bandwettbewerb mit Ensembles aus der Region. Musikgruppen konnten sich im Vorfeld bewerben, eine Jury traf aus den eingesandten Tapes eine Vorauswahl, die beiden Finalisten treten gegeneinander an. Gegen 21 Uhr ist dann das Konzert von »Glasperlenspiel« an der Reihe, bevor gegen 23 Uhr »10AKS« die Plattenteller zum Glühen bringen. »Let's party.« Für Stockach, wenn Stockach nur will.

INFO: Tischreservierungen für die »Alpen-Party«, die Dirndl- und Lederhosenparty, am Freitag, 27. Juni, sind unter sft@narrengericht.de möglich. Eintrittskarten für den Freitag- oder den Samstagabend des »Schweizer Feiertags« gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweyer Straße 1 in Stockach, bei Sparkasse, Volksbank, beim Narrengericht oder an der Stockacher Agip-Tankstelle.

Platz für Begegnung

Neuer Dorfplatz in Winterspüren

Stockach (wh). Ganz in der Tradition kirchlich-weltlicher Verbundenheit hat der Teilort Winterspüren den neuen Dorfplatz rechts neben dem Gemeindezentrum und vor dem Kindergarten festlich eingeweiht. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt weihte und segnete Pfarrer Heinrich Moll mit Weihwasser und Weihrauch den mediterran anmutenden Dorfplatz. Er bezog sich in seiner kurzen Weiherede treffend auf Psalm 23, in dem es heißt, dass uns der gute Hirte lagern lässt auf grünen Auen und er uns zum »Ruheplatz am Wasser« führt. Bäume spenden dem Dorfplatz Schatten, ein großzügiger Grünstreifen zur Straße hin gibt den drei stabilen Ruhebänken ausreichend Rückendeckung, und auch die als Sitzbank schön geschwungene Landhausmauer lädt zum Verweilen ein. Mit dem Blick auf den bedächtig sprudelnden Quellstein und den schneckenförmig geformten Wasserablauf über mehrere Meter kehrt die Ruhe und Gelassenheit ein, die auch die Radfahrer benötigen, wenn sie in Richtung Owingen dem berühmten Talwind entgegen fahren. Ortsvorsteher Olaf Patzke freute sich über »das neue Gesicht für

den Dorfmittelpunkt«. Schon 1999 hätten die zu den damaligen Kommunalwahlen kandidierenden Mitbürger den Abriss des baufälligen Rathauses und die Gestaltung eines Dorfmittelpunktes verlangt: »Aber wir mussten immer wieder aus Rücksicht auf andere, wichtigere Bauvorhaben der Stadt verzichten«. Und das lange Warten hat sich offensichtlich gelohnt. »Ja, Winterspüren musste warten, und ich bin allen dankbar dafür. Alle Einwohner haben gezeigt, dass dieser Platz für das »Miteinander« hier in Winterspüren steht. Ganz besonders hat das der Ortschaftsrat immer wieder mit dem Christbaumverkauf demonstriert und hat so eine Summe von über 4.200 Euro beigetragen«, so Bürgermeister Rainer Stolz. Dass der Musikverein die Feier umrahmte und danach zum Frühschoppen aufspielte, war genauso selbstverständlich wie der liebevoll gestaltete Auftritt der 23 Kindergartenkinder mit ihren Liedern und ihren gemalten Wünschen. Einer davon zeigte die neuen strahlend braunen Ruhebänke und die »sollen immer so schön bleiben«. Das wünschen sich alle Winterspürer für den ganzen 850 Quadratmeter großen »Platz der Begegnung«.

Musikalische Leidenschaft

Bodman-Ludwigshafen (sw). Neues Spiel - neues Glück. Nach der Absage von »Bremges Swingtett« wird »docs connection« am Sonntag, 1. Juni, zum Jazz-Frühschoppen aufspielen. Ab 11 Uhr werden die vier erfahrenen Musiker, die »Musik aus Leidenschaft« versprechen, im »Zollhaus« in Ludwigshafen kräftig aufdrehen. Zu hören sind Latino-Klassiker, Swing, Oldies, Rock und Pop. Infos und Kartenvorbestellung bei Elisabeth Fuhrmann unter 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de. Die Tageskasse öffnet am Veranstaltungstag um 10 Uhr. Mehr Infos unter www.docs-connection.de.

Der Garten als Lebensraum

Hohenfels (swb). Eine Einführung in die »geomantische Gartengestaltung« gibt es am Sonntag, 25. Mai, im Lebensraum-Garten in Hohenfels-Liggersdorf. Die Geomantin Sandra Thies aus Überlingen und Wolfgang Schrader zeigen an anschaulichen Beispielen, wie ein heilender Garten mit Kraftplätzen und optimalen Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere gestaltet werden kann. Infos und Anmeldungen sind unter der Telefonnummer unter 07557/82 08 08 oder unter der E-Mail-Adresse www.lebensraum-garten.net möglich.

LESERBRIEFE !

»Nur über meine Leiche«

Leserbrief zum Krankenhaus Stockach

Stockach (swb). Zum Stockacher Krankenhaus und zum Leserbrief von Dr. Rüdiger Beck in der WOCHENBLATT-Ausgabe vom Mittwoch, 14. Mai, wird uns geschrieben: »Mich packt die pure Wut, wenn ich lese, wie das Krankenhaus Stockach übergangen wird. Da sind Patienten, die klar und deutlich äußern, dass sie eben nicht in ein anderes Krankenhaus außer Stockach transportiert werden wollen - und dann werden sie gegen ihren Willen an Stockach vorbei gefahren. Das geht doch gar nicht! Ich habe das Krankenhaus Stockach sowohl als Patientin

als auch für zwei Jahre als Mitarbeiterin erleben dürfen - und ich war sehr überrascht, wie familiär und gut mit den Patienten umgegangen wurde. »Geht nicht, gibt's nicht!«, war der Slogan eines Krankenpflegers, den ich als unglaublich hilfsbereit erleben konnte. Eines möchte ich noch einmal öffentlich hier klarstellen: Solange ich die Augen offen habe und fähig bin zum Artikulieren soll niemand versuchen, mich am Krankenhaus Stockach vorbei zu kutschieren. Das würde rechtliche Schritte nach sich ziehen. Das Krankenhaus Stockach ist und bleibt meine erste Anlaufstelle für gesund-

heitliche Probleme. Ich bin mir auch vollkommen sicher, dass im Falle einer Nichtbehandlungsmöglichkeit sofort die Weiterleitung in das nächste Klinikum erfolgen würde.«

Monika Emde.

Bodman-Ludwigshafen

Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns zudem Kürzungen vor. Unsere Adresse: Wochenblatt Stockach, Redaktion, Talstraße 5a in 78333 Stockach oder per E-Mail an s.weiss@wochenblatt.net. Ihre Redaktion

»Mehr Gelassenheit«

Leserbrief zum Krankenhaus Stockach

Stockach (swb). Zu unserer Berichterstattung über das Krankenhaus Stockach und dem Leserbrief »Stunden der Qual« in der WOCHENBLATT-Ausgabe Stockach vom Mittwoch, 14. Mai, erreichte uns die folgende Leserschrift: »Dieser Leserbrief spricht Bände. In diesem geht es in erster Linie darum, den diensthabenden Notarzt öffentlich zu diffamieren. Auch

das »auswärtige Krankenhaus«, in dem der Freund angeblich stundenlang, und das auch noch frierend liegen muss, wird negativ dargestellt. Auf solche beleidigenden Leserbriefe sollte man eigentlich verzichten. Sie nützen absolut niemanden. Es ist absolut menschlich, dass man sich um den Erhalt des Krankenhauses hier in Stockach sorgt, aber ob

das der richtige Weg ist, möchte ich bezweifeln. Auch in Stockach läuft nicht immer alles rund. Deshalb rate ich zu etwas mehr Gelassenheit und alles wird gut.«

Brigitte Prestel, Stockach

Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Ihre Redaktion

Handwerk und Tango

Tag der offenen Tür im Kinderdorf

Stockach (swb). Da gibt es viel zu erleben. Im Kückenbrut-Apparat wird es eine Mehrfachgeburt geben. Schafe, Esel und Kaninchen warten auf Streicheleinheiten. Kinder können Puppen basteln und beim Figurentheater selbst mitspielen. Und unter dem Motto »Tierisch gut und menschlich spannend« lädt das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies am Sonntag, 25. Mai, zum Tag der offenen Tür ein. Von 11 bis 17 Uhr können sich Besucher die Handwerksbetriebe anschauen, an Spiel- und Workshops etwa über Karate, Tango oder HipHop teilnehmen oder Köstlichkeiten vor Ort genießen. Einige Programm-Highlights teilt Pressesprecherin Sonja Ruprecht mit: ab 11 Uhr: Streichelzoo mit Kü-

ckenbrut-Apparat und Tierquiz; Kinderflohmarkt; 13 Uhr: Kinderdorfkinder führen durch das Kinderdorf; 14 Uhr: Rundgang durch den Therapiebereich; 12 und 16 Uhr: »Alles über junges Gemüse!« - spannende Führung durch die Pestalozzi-Demeter-Gärtnerei; 14.30 Uhr: Figurentheater »Die Freundschaft von Hase und Hahn« mit einer Bastelaktion ab 12 Uhr 12.30 und 14 Uhr: Workshops für Karate (Kinder ab sieben Jahre), HipHop und Tango 16.30 Uhr: Abschlussprogramm der Kinder und Jugendlichen mit HipHop, Zirkus, Kinderdorf-Chor

Mehr unter www.pestalozzi-kinderdorf.de



Die Verträge zum kommunalen Schulterschluss wurden unterzeichnet von Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen, dem kaufmännischen Geschäftsführer Manfred Bucher, Dr. Nikolaus Scheirle von der EnBW, dem Reichenauer Bürgermeister Dr. Wolfgang Zoll, dem technischen Geschäftsführer Ulrich Kirner und Bürgermeister Helmut Kennerknecht aus Allensbach.

Ein Schulterschluss

Kommunen mit Stromvertrag

Stockach (swb). Die Netze BW GmbH und drei Gemeinden haben gemeinsam die Gemeindefachwerke Bodanrück GmbH und Co.KG gegründet. Sie wird künftig für die Stromnetze von Allensbach, Bodman-Ludwigshafen und Reichenau verantwortlich sein, die entsprechenden Verträge dazu wurden vor Notarin Dr. Andrea Stutz in Konstanz unterzeichnet.

Wie die Gemeinden in einer Pressemitteilung erklären, wurden für die Kommunalisierung der Stromnetze eine umfangreiche Abstimmung und jahrelange Verhandlungen benötigt: »Das Ergebnis kann sich sehen lassen, die Gemeinden bekommen ihre Netze zu 51 Prozent wieder zurück und sind am wirtschaftlichen Ergebnis be-

teiligt«. Zusammen mit der Netze BW GmbH als Mitgesellschafter wollen die Gemeinden ihre Stromnetze versorgungssicher ausbauen, unterhalten und »insbesondere Entwicklungen zur Energiewende mitanstoßen«. Um diese Ziele sollen sich Manfred Bucher für den kaufmännischen Bereich und Ulrich Kirner für den technischen Bereich kümmern.

Nach eigenen Angaben messen die Gemeinden den Verträgen eine hohe Bedeutung zu: Netze, Strom- oder Wassernetze würden als originäre staatliche Aufgabe angesehen, weil sie »diskriminierungsfreie Zugangsmöglichkeiten von Unternehmen am Markt gewährleisten - sie dienen damit in hohem Maße der Daseinsvorsorge«.

Sie blüht und blüht

Karl Geiers ganzer Stolz

Stockach (swb). Sie ist sein ganzer Stolz: Jeden Morgen schaut Karl Geier nach seiner Geranie auf seinem Balkon in der Ziegelwiese in Stockach, und jeden Morgen stellt er fest, sie blüht und blüht und blüht und blüht. Schon das dritte Jahr in Folge entfaltet die Pflanze ihren Blütenzauber, strahlt in zweifarbigem Glanz und erfreut das Herz des 89-Jährigen. Er habe sie von seiner Nichte bekommen, erzählt der Senior, und dass die Pflanze pflegeleicht sei und wenig Wasser brauche. Vielleicht weiß ja auch die Pflanze die herrliche Aussicht vom Balkon aus auf die Stockacher Oberstadt zu schätzen. Jedenfalls scheint sie sich bei Karl Geier und seiner Ehefrau so richtig wohlfühlen: »Der Pflanze gefällt es hier«.

Karl Geier hat seine Blühträume auf seinem Balkon. Wer aber einen Traumgarten hat, der kann beim gemeinsamen Foto-Wettbewerb des Stockacher Facheinzelhandels Dandler und des WOCHENBLATTs mitmachen. Denn wir suchen »Traumgärten 2014«. Teilneh-



Seine Balkonpflanze ist Karl Geiers ganzer Stolz.

mer können ihr Favoritenfoto auf die eigens eingerichtete Internetseite www.wochenblatt.net/dandler/ einstellen. Einsendeschluss ist Freitag, 23. Mai. Alle Aufnahmen werden unter www.wochenblatt.net veröffentlicht, und es gibt Traumpreise zu gewinnen.

Die schönste Weltsprache

150 Jahre Liederkranz Wahlwies: verbindende Musik

Stockach (sw). Musik verbindet. Alle Generationen. Alle Altersklassen. Alle Menschen. Selten wurde das so deutlich wie beim Festbankett zum 150-jährigen Bestehen des Liederkranzes Wahlwies. Da standen in der Roßberghalle in dem Stockacher Ortsteil die gestandenen, erfahrenen Sängerinnen und Sänger des Jubelvereins zusammen mit dem Nachwuchs, dem Schulchor der Grundschule Wahlwies, auf der Bühne und sangen gemeinsam »Komm, sing ein Lied«. Das wurde an diesem Abend reichlich getan, denn es stimmt, was Ortsvorsteherin Beate Klatt in ihrem Grußwort ansprach: »Singen ist die Muttersprache des Menschen«, zitierte die sympathische, nimmermüde Streiterin für und aus Wahlwies Yehudi Menuhin.

Und diese Muttersprache wird in dem Stockacher Ortsteil fließend gesprochen: Der Liederkranz unter der Stabführung von Jutta Horton brachte die »Freudenklänge« von Christoph Willibald Gluck, »Gitarren klingen leise durch die Nacht« und den Evergreen »Liebeskummer lohnt sich nicht« zu Gehör, und sein Vorsitzender Fritz Wochner ließ 150 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren: 16 Dirigenten und 14 Vorsitzende hatte der Liederkranz seit seiner



Erfahrene Sänger und der Nachwuchs: Gemeinsam brachten der Schulchor und der Liederkranz Wahlwies ein Geburtstagsständchen zum 150-jährigen Jubiläum dar.

Gründung 1864 gehabt. Nach den gescheiterten Revolutionsjahren 1848/49, dem vergeblichen Streben nach mehr politischer Freiheit und dem danach folgenden Rückzug ins Private wurden viele Vereine gegründet - darunter auch der Liederkranz Wahlwies, den Anton Bury zur »Pflege des vierstimmigen Volksliedes« ins Leben rief. Und von da an gehörte der »Liederkranz« dazu: Er »belebte und befruchtete durch seine Leistungen das kulturelle, geistige und gesellschaftliche Leben des Dorfes«, heißt es in der Festschrift.

Doch zum Jubiläum besonderer Güte sprach Bürgermeister Rainer Stolz zu Recht auch an, dass das Singen an Zugkraft

und Attraktivität verloren habe. Vielleicht auch wegen des Glaubens, dass es kein passendes Liedgut mehr geben würde. Das aber sei ein Trugschluss, so der Stadtchef. Stimmt. Das zeigten das Akkordeonorchester Wahlwies unter Bianca Kalletta, der Musikverein Wahlwies unter Anselm Wagner, der katholische Kirchenchor Wahlwies unter Birgit Mauch und eben die jungen Sänger vom örtlichen Schulchor. Sie alle brachen mit ihren Darbietungen eine Lanze für das Liedgut, die Musik und ein intaktes Vereinsleben.



Mehr Fotos zum Jubiläum stehen im Internet unter www.wochenblatt.net

Alphorn und Orgel in Duett

Stockach (sw). Ein ungewöhnliches Duo hat sich da zusammengefunden - Alphorn und Orgel. Das klingt interessant, und es wird auch interessant klingen. Am Sonntag, 25. Mai, spielen im Rahmen der Stockacher Orgelkonzertreihe der Hornist Wilhelm Junker und der Organist Heinz-Peter Kortmann, Kantor in Krefeld, in der St. Oswaldkirche. Ab 19 Uhr werden »La Messe de Saint Hu-



Sind in der St. Oswaldkirche in Stockach zu hören: Heinz-Peter Kortmann und der Hornist Wilhelm Junker.

bert«, die »Suite Pastorale« von Carl Rüttli und »Joshua fit the battle ob Jericho« von Claus-Erhard Heinrich zu hören sein. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, aber um Spenden wird zur Finanzierung der Reihe, die unter der künstlerischen Leitung von Kantor Zeno Bianchini steht, gebeten.

K 6110 wird gesperrt

Mühlingen (swb). Die K 6110 wird von Montag, 26. Mai, bis Montag, 2. Juni, von Mainwangen nach Boll für den Verkehr voll gesperrt. Denn der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke, und wegen der Fräs- und Asphaltbauarbeiten wird die Sperrung notwendig. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert, und bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern.

Kein Verkehr auf K 6175

Hohenfels (swb). Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der K 6175 von Liggersdorf nach Sentenhart bis zur Landkreisgrenze. Wegen der Fräs- und Asphaltbauarbeiten muss die Kreisstraße daher in diesem Bereich bis voraussichtlich Samstag, 24. Mai, für den Verkehr gesperrt werden.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn ist am Donnerstag, 29. Mai, also an Christi Himmelfahrt, beim IVV-Wandertag in Grießen mit dabei. Startzeiten: 7 bis 13 Uhr.



Reinhold Buhl und Platzwart Bernd Thum (rechts) hissen die Jubiläumsflagge des TC Stockach.

Es kam aus Cannes

Tennisclub wird 85 Jahre alt

Stockach (swb). Der Tennisclub (TC) Stockach wird 85 Jahre alt. Er ist ein Flaggschiff der örtlichen Vereinswelt, und so haben denn auch Reinhold Buhl als erster Vorsitzender und Platzwart Bernd Thum die Jubiläumsflagge gehisst. Damit starteten die Geburtstagsfeierlichkeiten: Ein Mixed-Turnier wurde bereits ausgefochten, und im Laufe der Saison wird es weitere Aktivitäten auf der TC-Anlage geben. Als Höhepunkt sieht Reinhold Buhl dabei den Galatennis-Ball am Samstag, 18. Oktober, im Bürgerhaus »Adler Post« an: »Bei diesem Ball stehen keine Reden im Vordergrund, sondern das Tanzen zu den Klängen der regionalen Spitzenband »docs-connection.« Nicht nur Mitglieder des Tennisclubs, sondern auch

Freunde und Gönner seien dazu herzlich eingeladen. Denn derer gibt es viele. 1929 brachte das Stockacher Ehepaar Elisabeth und Josef Pfeiffer von der Firma Eisen-Pfeiffer die Idee vom »weißen Sport« von ihrem Cannes-Urlaub mit an den Bodensee und begründete so den TC. Der Tennisclub ist damit laut Reinhold Buhl einer der ältesten Clubs in Südbaden. Der neue Sport fand in Stockach sofort begeisterte Anhänger und in Dr. Meyhofer einen ersten Vorsitzenden, der die Vereinsgeschichte zehn Jahre leitete. Weitere Vereinschefs waren Josef Alber, Dr. Engstler, Otto Seyfried, Erich Förster, Klaus Angele, Dr. Gerd Knall, Olaf Manz, Norbert Reinmann und nun seit 2005 Reinhold Buhl.